



Die Mitglieder des **Verbandsgemeinderates** der Verbandsgemeinde Hunsrück Mittelrhein traten am **18. Juni 2026** unter dem Vorsitz von Bürgermeister Peter Unkel zu einer weiteren Sitzung zusammen.

Im **öffentlichen** Teil der Sitzung kamen folgende Punkte zur Beratung und Beschlussfassung:

Konzeption zur Potentialflächenermittlung für Photovoltaik-Freiflächenanlagen (PV-FFA); Vorstellung der erarbeiteten Konzeption sowie der angewandten Bewertungsmatrix

Der Vorsitzende führte in den Tagesordnungspunkt ein und gab zu bedenken, dass sowohl die Einspeisevergütung als auch die Nachfrage nach entsprechenden Flächen gesunken sind. Anschließend übergab er das an Wort an Frau Grajewski von KARST Ingenieure GmbH, die dem Verbandsgemeinderat die Ergebnisse der Konzeption vorstellte.

Anhand der Fläche in Gondershausen erläuterte sie die Kriterien, nach denen potenzielle Flächen bewertet wurden.

Der Verbandsgemeinderat hat in seiner Sitzung am 12.12.2024 - neben weiteren Kriterien - beschlossen, insgesamt eine Fläche von höchstens 80 Hektar für PV-Freiflächenanlagen zur Verfügung stellen zu wollen. Nach Abzug der bereits bestehenden bzw. im Bau befindlichen Anlagen stehen hiervon noch 44,6 Hektar zur Verfügung.

Die Konzeption kommt zu dem Ergebnis, dass sechs Flächen für die Errichtung von PV-Freiflächenanlagen gut geeignet und acht Flächen bedingt geeignet sind. Zunächst soll mit den gut geeigneten Flächen geplant werden, wobei hiervon im Rahmen der weiteren Planungen Flächen entfallen können. Wenn noch Kapazitäten vorhanden sind, soll im Anschluss mit den bedingt geeigneten Flächen weitergeplant werden.

Die Fragen aus der Mitte des Verbandsgemeinderates wurden beantwortet.

Der Verbandsgemeinderat nahm die erarbeitete Konzeption sowie die angewandte Bewertungsmatrix einstimmig zur Kenntnis und beauftragte die Verwaltung, auf dieser Grundlage gemeinsam mit den Gemeinden und potentiellen Investoren konkrete Flächen für das weitere Verfahren zu benennen.

Sachstand Sanierung Panoramabad; Antrag der FWG-Fraktion

Bürgermeister Peter Unkel erläuterte dem Rat den Inhalt der Mitteilungsvorlage. Das Ratsmitglied und zugleich Stadtbürgermeister der Stadt Emmelshausen, Volker Bernd, gab zu bedenken, dass die Straße „Klöppchen“ in den kommenden Jahren ebenfalls saniert werden soll. Er regte an, die Sanierung des Panoramabades entsprechend mit der Sanierung der Straße abzustimmen.

Mensaerweiterung der Grundschule Oberwesel; Erläuterung der weiteren Projektierung und Kosten

Der Vorsitzende erläuterte zunächst den Inhalt der Beschlussvorlage und übergibt anschließend das Wort an Herrn Michael Bretz vom Fachbereich 3. Dieser erläuterte den Ratsmitgliedern insbesondere die Gründe für Kostenentwicklung. Zu dem geplanten Beginn der Maßnahme nennt Herr Bretz die bevorstehenden Sommerferien.

1. Der Verbandsgemeinderat stimmte einstimmig der Fortführung der Umsetzung der Erweiterung der Grundschule Oberwesel mit einer Mensa und Küche zu voraussichtlichen Gesamtkosten von 980.000 € brutto zu.
2. Der Verbandsgemeinderat erteilte dem Bürgermeister einstimmig die Ermächtigung zur Erteilung der Beauftragung der Holzbauarbeiten im Rahmen der im Projekt zur Verfügung stehenden Mittel im Benehmen mit den Beigeordneten.

Mensaerweiterung der Grundschule Pfalzfeld; Erläuterung der weiteren Projektierung und Kosten

Bürgermeister Unkel erläuterte den Sachverhalt.

1. Der Verbandsgemeinderat beschloss einstimmig, die Planung und Ausschreibungsvorbereitung zur Konkretisierung der Kostenermittlung und schnellstmöglichen Realisierung des Projektes durch die beteiligten Ingenieurbüros fortzuführen.
2. Der Verbandsgemeinderat beauftragte die Verwaltung einstimmig, Fördermöglichkeiten zu prüfen und entsprechende Antragstellungen auf den Weg zu bringen.

Sachstand BUGA 2029; Antrag der FWG-Fraktion

Der Vorsitzende begrüßte Frau Neumann, Leiterin Kommunikation der BUGA GmbH, im Rat und bedankte sich für ihre Teilnahme an der Sitzung.

Frau Neumann informierte den Verbandsgemeinderat über den aktuellen Stand der Vorbereitungen zur BUGA 2029.

Sie stellte die Planungsstände der verschiedenen BUGA-Ausstellungsflächen und BUGA-Parks vor. Dabei erläuterte sie, dass sowohl eintrittspflichtige BUGA-Ausstellungsflächen als auch frei zugängliche Bürgerparks vorgesehen sind. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Standort Burg Rheinfels in St. Goar. Die Entwurfsplanung befindet sich derzeit in der Prüfung; die weiteren Planungsphasen werden bereits bearbeitet.

Darüber hinaus informiert Frau Neumann über die laufenden Entwicklungsprojekte im Mittelrheintal sowie die Planungen im Bereich Mobilität.

Außerdem stellte Frau Neumann die BUGA-Bürgerprojekte vor, mit denen Städte und Gemeinden außerhalb der Hauptstandorte eigene Akzente setzen können. Besonders hervorgehoben wird das Projekt „Klimapark“ in Niederburg. Zudem teilt sie mit, dass weitere BUGA-Bürgerprojekte initiiert werden können und alle Gemeinden im Gebiet des Zweckverbandes Oberes Mittelrheintal hierzu aufgerufen sind.

Zur Preisgestaltung teilte Frau Neumann mit, dass hierfür eine spezialisierte Agentur beauftragt worden sei.

Gewerbeförderung in der Verbandsgemeinde Hunsrück-Mittelrhein; Antrag der FWG-Fraktion

Das Ratsmitglied Andrea Mallmann stellte als Fraktionsvorsitzende den Antrag der FWG-Fraktion vor und erläuterte, dass damit ein Signal an die Betriebe in der Verbandsgemeinde gesendet werden solle.

In der anschließenden Diskussion wurde der Vorschlag zur Kontaktaufnahme mit den Gewerbebetrieben grundsätzlich begrüßt. Es wurde jedoch angemerkt, dass ein konkretes Konzept fehle. Die alleinige Versendung von Fragebögen werde nicht als ausreichend angesehen, da die Betriebe eine Rückmeldung erwarteten und andernfalls Unmut entstehen könne. Als Alternative wird ein Vernetzungstreffen vorgeschlagen.

Bürgermeister Peter Unkel berichtete, dass in der Vergangenheit bereits Veranstaltungen für die Betriebe in der Verbandsgemeinde durchgeführt wurden, die Resonanz jedoch eher gering gewesen sei und überwiegend dieselben Betriebe teilgenommen hätten. Bewährt hätten sich allerdings die Veranstaltungen des Regionalrats Wirtschaft (REWI vor Ort), zuletzt bei Betrieben in Wiebelsheim und Laudert mit zahlreicher Teilnahme.

Die FWG-Fraktion beantragte eine Befragung mit Antwortbogen durchzuführen und das Ergebnis zu Beginn des nächsten Jahres vorzustellen.

Dieser Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Sachstand Radwegekonzept; Antrag der FWG-Fraktion

Der Vorsitzende erläuterte dem Rat den Inhalt der Mitteilungsvorlage. Zudem ergänzte er, dass der Kreistag in seiner Sitzung am 15.06.2026 beschlossen hat, die bisher priorisierte Umsetzung der Maßnahme „Radwegeverbindung Emmelshausen – Kastellaun“ zurückzustellen.

Nach Rücksprache mit Kastellauns Bürgermeister Christian Keimer und Bickenbachs Ortsbürgermeister Marco Mohr soll geprüft werden, den Radweg auch ohne Förderung zu realisieren.

Mitteilungen und Anfragen

Aussichtsturm „Spitzer Stein“

Der Vorsitzende teilte mit, dass der Aussichtsturm „Spitzer Stein“ wieder aufgestellt wurde und bestiegen werden kann. Es steht noch eine mögliche künstlerische Gestaltung des Pendels aus.

*Verbandsgemeindeverwaltung
Hunsrück-Mittelrhein*